

Punkt: 3,2 der Tagesordnung

Der Oberbürgermeister



Landeshauptstadt
Mainz

Frau Ortsvorsteherin
Ursula Beyer

Ortsbeirat Mainz-Oberstadt



Landeshauptstadt
Mainz

08.03.16

10-Hauptamt

i. A.

Blaumüller

Rathaus | Jockel-Fuchs-Platz 1
Postfach 3820 | 55028 Mainz

Tel 0 61 31 - 12 20 00 / - 01
Fax 0 61 31 - 12 30 00
www.mainz.de

6. März 2016/09

Sehr geehrte Frau Ortsvorsteherin, *Liebe Ursula,*

Menschen, die sich für die Belange ihrer Stadt interessieren, die über kleine und große Themen und Projekte diskutieren, die neue Ideen entwickeln und andere zur Unterstützung und zum Mitmachen gewinnen, prägen das Miteinander in einer Stadt. Das bürgerschaftliche Engagement in ganz unterschiedlichen Formen ist Teil einer kreativen Stadtentwicklung und macht das Leben in der Stadt anregend und attraktiv.

Mainzer Bürgerinnen und Bürger stärker an einer Diskussion um die Zukunft unserer schönen Stadt zu beteiligen, ist eines der Ziele, die ich mir als Oberbürgermeister gesetzt habe und das vom Stadtrat unterstützt wird. In einer lebendigen Beteiligung steckt viel Potenzial für unsere Stadt.

Nach einer Erprobungsphase mit insgesamt drei Foren im Jahre 2013 bietet die Landeshauptstadt Mainz unter dem Titel „Meine Stadt. Meine Ideen.“ seit 2014 regelmäßig eine neue Form der bürgerschaftlichen Beteiligung an, das sogenannte Bürgerforum. Informationen dazu finden Sie auf www.mainz.de/verwaltung-und-politik/buergerbeteiligung.

Bereits mehrfach wurde in den Foren der Wunsch geäußert, diese Form der Beteiligung auch in den Stadtteilen anzubieten. Diesem Wunsch komme ich gerne nach und biete dieses nichtöffentliche Stadtteilforum erstmals am **Samstag, dem 11. Juni von 9.30 Uhr bis 16 Uhr** im Mainzer Rathaus für interessierte Bürgerinnen und Bürger der Oberstadt an.

Wie bei den stadtweiten Foren sollen 800 zufällig aus dem Melderegister ausgewählte Oberstädter/innen dazu eingeladen werden, ihre Ideen und Anregungen zu ihrem Stadtteil gemeinsam und moderiert zu entwickeln. Die Beteiligungsquote liegt i. d. R. bei 5 % (rd. 40 Teilnehmende).

Die in den Arbeitsgruppen entwickelten Ergebnisse werden am Nachmittag dem dann anwesenden Oberbürgermeister und der Ortsvorsteherin vorgestellt. Anschließend wird die von der Moderation zu erstellende Dokumentation dem Ortsbeirat zur Kenntnis gegeben und den zuständigen Dezernaten zur Prüfung der Vorschläge zugeleitet. Politik und Verwaltung können Vorschläge zur Umsetzung übernehmen.

Ich bin sehr gespannt, wie dieses neue Format bürgerschaftlichen Engagements bei den einzuladenden Bürgerinnen und Bürgern der Oberstadt ankommt und ob dies der Auftakt für weitere Veranstaltungen in den Stadtteilen sein wird.

Für eventuelle Fragen steht Ihnen in meinem Büro Herr Horst Maus, der auch die stadtweiten Bürgerforen koordiniert, gerne zur Verfügung.

Ich bitte, den Ortsbeirat über das Vorgehen zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Ebling